

Freinberger Gemeindezeitung



INFORMATIONSBLATT der Gemeinde Freinberg
36. Jahrgang

Ämliche Mitteilung
10. Folge

Dezember 2020



IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Gemeindeamt Freinberg, 4785 Freinberg 4, Tel. 07713/8102-0 | **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Anton Pretzl und AL Alois Burgholzer – für die Fraktionsseiten die jeweiligen Fraktionsobmänner: ÖVP: VBgm. Christian Graf. SPÖ: GV Ing. Günter Winkler. FPÖ: GV Gerhard Wenny. FWF: GV Franz Konrad Stadler. | **Herstellungs- und Erscheinungsort:** Freinberg | **Verlagspostamt:** 4784 Schardenberg. **E-Mail:** gemeinde@freinberg.ooe.gv.at
Amtsstunden: Montag 8-12 Uhr. Dienstag: 8-12 und 13-18 Uhr. Mittwoch und Freitag: 8-13 Uhr. Donnerstag: 8-12 und 13-17 Uhr.

Inhalt:	Seite:
Information zum Winterdienst	2
Bürgermeister informiert	3
Gemeinderat aktuell	4
Aktuelles von Glasfaser	5
Aktuelles aus der Gemeinde	6-7
Aktuelles aus der Gemeindebücherei	8
Information-News zur Umwelt	9
Aktuelles aus dem Kindergarten	10-11
Aktuelles aus der Volksschule	12
Gebäude Thermografie-Aktion	13
Polizei informiert	14
Zivilschutz	15
Lichterweg in der Adventzeit	16

Frohe Weihnachten, viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr 2021

wünschen Ihnen
der Bürgermeister, die GemeindevertreterInnen
und die Bediensteten der Gemeinde Freinberg



Bildquelle: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Blutspendeaktion in Freinberg



5,64 % der Oberösterreichischen Bevölkerung spenden im Durchschnitt Blut und sorgen somit für die Versorgung der OÖ. Krankenhäuser mit Blut und Blutprodukten, damit Patienten in Not geholfen werden kann!

Nach Abschluss der Blutspendeaktion in Freinberg vom **19.10.2020** kann man mitteilen, dass **insgesamt 56 Bürger** Blut gespendet haben. Der Blutspendedienst vom Rotes Kreuz für OÖ und die Gemeinde Freinberg bedanken sich herzlich für Ihre Unterstützung.

Redaktionsschlüsse für das Jahr 2021:

26. März 2021
2. Juli 2021
3. September 2021
19. November 2021

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag:	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	08:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 17:00 Uhr
Freitag:	08:00 – 13:00 Uhr

Mit dem Zug bis Linz um nur € 10,--



Foto: ÖBB

Es gibt viele gute Gründe, um nach Linz zu fahren, etwa für Fortbildungen, Seminare, Kulturausflüge oder einfach zum Shoppen in die Plus-City. Nutzen Sie dazu die besonders günstige Fahrmöglichkeit, welche von der Gemeinde unterstützt, den Gemeindebürgern zur Verfügung steht.

Das Schnupperticket ist eine Zugfahrkarte für die Strecke ab Passau bis Linz (inkl. Stadtverkehr Linz) und kostet nur € 10,-- pro Tag. Zwei Tickets stehen zum Verleih zur Verfügung.

Reservierung und Abholung: Gemeindeamt Freinberg
(07713)8102, gemeinde@freinberg.ooe.gv.at



Nicht nur die Gemeinde, sondern auch die Bürger haben die Pflicht, die Gehwege vor ihren Häusern von Verunreinigungen und Schnee frei zu räumen und bei Glätte entsprechend zu streuen.

Wenn Bürger die Gehsteige vor ihrem Haus nicht räumen und bei entsprechend gefährlichen Verhältnissen nicht streuen, haften auch sie. Auch, wenn die Gemeinde die Liegenschaft aus arbeitstechnischen Gründen mitbetreut, so muss festgestellt werden, dass sich daraus kein Rechtsanspruch ableitet.

Liebe GemeindebürgerInnen!

Seitens der Gemeinde Freinberg wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 i.d.g.F, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

*„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen (z. B. Laub) gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.*

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde Freinberg weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde Freinberg handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Gemeinde Freinberg ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Ihr Bürgermeister
Anton Pretzl



„2020 – ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende!“

Wieder geht ein Jahr zu Ende und ich möchte die „stille“ Adventszeit nützen, kurz innezuhalten und auf Vergangenes zurückblicken bzw. vorauszuschauen, was für das nächste Jahr geplant ist.



2020 war zweifellos ein Jahr, das uns in Erinnerung bleiben wird. Ein Jahr, das wir voller Euphorie und Pläne begonnen haben, uns aber plötzlich einer Situation gegenüberüberstehen ließ, wie wir sie noch nie hatten. Aber trotz aller Einschränkungen und Hemmnisse, die uns begleiteten, haben wir trotzdem wieder viel geschafft.

Am **flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes in den förderbaren Gebieten** in den Gemeinden Wernstein, Schardenberg und Freinberg sowie in Teilen Brunnenthals wird schon fleißig gearbeitet. Zuschlag für den Bau hat die **Firma Hasenöhr** erhalten. Aufgrund der Größe des Projektes, geht die Fiber Service OÖ von ersten **Inbetriebnahmen im vierten Quartal 2021** aus.

Im Straßenbau waren wieder **Sanierungsmaßnahmen** erforderlich. Die Huberstraße, der Güterweg Prost, die Verbindungsstraße Söllwagner/Prost sowie die Zufahrt Tomandl wurden **neu asphaltiert**. Auch im nächsten Jahr sind wieder **Sanierungen des Straßennetzes** geplant unter anderem der Güterweg Unterfreinberg. Im Zuge der Sanierung wird auch die **30-Kv-Leitung in Unterfreinberg** verlegt. Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen.

In den Straßenbauten werden auch schon **Leerrohre für das Glasfaser** verbaut.

Durch die rege Bautätigkeit waren auch heuer wieder einige Erweiterungen des **Kanal- und Wasserleitungsnetzes** erforderlich.

Mit der Kanalsanierung wurde im November 2020 begonnen und voraussichtlich Ende 2021 fertiggestellt. Es sind **diverse Erneuerungen im gesamten Kanalnetz** notwendig.

Der **Ortswasserleitungsausbau** für die Ortschaften **Hanzing, Saming und Lehen** ist schon in der Planungsphase. Wir werden uns darum bemühen, mit dem Ausbau bald beginnen zu können.

Abschließend bedanke ich mich bei meinen **Kolleginnen und Kollegen aller Fraktionen des Gemeinderates** und auch bei den **Gemeindebediensteten** im Gemeindeamt, im Kindergarten, im Bauhof und in der Volksschule für die **gute Zusammenarbeit!**



Als Bürgermeister von Freinberg werde ich mich auch 2021 bemühen, sparsam und zweckmäßig zu wirtschaften und mich stets dafür einsetzen, dass Freinberg eine schöne und lebenswerte Gemeinde bleibt!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2021 wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen!

Ihr Bürgermeister



Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 05.11.2020 nachstehende Beschlüsse gefasst:

Imkerverein Freinberg – Mietvertrag Haibach 80

Einstimmig wurde der Mietvertrag mit dem Imkerverein (Bienenhaus) beschlossen.

Wasserprojekt Saming - Hanzing – Lehen

Einstimmig wurde beschlossen, dass der Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Gemeinderatssitzung zurückgestellt wird und die 3 Angebote für die Planung in der Zwischenzeit im Bauausschuss besprochen und überprüft werden.

Wassergebührenordnung – Überarbeitung

Einstimmig wurde die überarbeitete Wassergebührenordnung beschlossen.

Kanalgebührenordnung – Verordnungsprüfung Überarbeitung

Einstimmig wurde die überarbeitete Kanalgebührenordnung beschlossen.

Senkgruben-Tarifordnung – Erlassung

Einstimmig wurde die Senkgruben-Tarifordnung beschlossen.

Gebarungsprüfung – Bericht Nachprüfung

Einstimmig wurde der Prüfbericht zur Kenntnis genommen und zur weiteren Bearbeitung dem Prüfungsausschuss zugewiesen.

Haibach – Katasterschlussvermessung (Bereich Augustin)

Einstimmig wurde der Grundsatzbeschluss über die Auflassung des öffentlichen Weges 1710, KG Haibach vom 04.06.2020 aufgehoben und die vorliegende Vermessung genehmigt.

Voranschlag 2020 – Prüfbericht BH Schärding

Einstimmig wurde der Prüfbericht der BH Schärding zur Kenntnis genommen.

Abfallgebührenordnung – Anpassung

Einstimmig wurde die Abfallgebührenordnung in der vorliegenden Form beschlossen

HEIMQUARANTÄNE - WAS TUN?



- Halten Sie einen Tagesablauf ein. Also nicht im Pyjama bleiben, sondern die üblichen Essens-, Schlafens- oder Arbeitszeiten einhalten.
- Konsumieren Sie Medien bewusst und gezielt. Aber vermeiden Sie ununterbrochenen Medienkonsum.
- Starten Sie „Arbeiten“, die Sie bisher aufgeschoben haben wie z.B. Keller entrümpeln, Kleiderkasten aussortieren, Fenster putzen, Heimwerken oder Fotobuch gestalten.
- Begrenzen Sie das Grübeln und überlegen Sie sich Tätigkeiten zum Ablenken wie z.B. backen, lesen, Musik hören, tanzen.
- Bewegen Sie sich. Sport ist auch auf engem Raum möglich. Videos im Internet liefern Anregungen.
- Planen Sie Ihren Tag möglichst genau, dadurch hat man das Gefühl einer Situation nicht hilflos ausgeliefert zu sein.
- Pflegen Sie Ihre sozialen Kontakte über Telefon oder Computer. Verbundenheit mit der Familie oder Freunden gibt Halt.
- Denken Sie positiv. Die Situation wird vorübergehen!

Wenn Sie zu jenen Menschen gehören, die derzeit in Heim-Quarantäne sein müssen und die Wohnung nicht verlassen dürfen, dann können folgende Tipps hilfreich sein:

Der Berufsverband der österreichischen PsychologInnen (BÖP) hat ein umfassendes Informationsblatt zum Thema **"Wie Sie häusliche Isolation und Quarantäne gut überstehen"** veröffentlicht. <https://www.boep.or.at/>

Außerdem bietet der Berufsverband der österreichischen PsychologInnen eine **kostenlose und anonyme Telefon-Helpline** Tel. 01/504 8000 (Mo-Fr 10-16 Uhr) oder via E-Mail helpline@boep.or.at

Mit Lichtgeschwindigkeit in die Zukunft!

Spatenstich für den Ausbau des ländlichen Raumes von Freinberg, Schardenberg, Wernstein und Brunnenthal mit echtem Glasfaserinternet.

„Da kein klassisch wirtschaftlicher Provider den ländlichen Raum in dieser Region ausbauen wollte, haben wir als „Landesglasfasergesellschaft“ 2019 einen **Förderantrag für den Ausbau der 4 Gemeinden** beim Bund eingereicht und im **Jahr 2020 einen Zuschlag erhalten**“, erklärte Fiberservice OÖ Geschäftsführer DI Martin Wachutka. Die 4 Bürgermeister der Region (Alois Stadler (Wernstein), Stefan Krennbauer (Schardenberg) Anton Pretzl (Freinberg) und Roland Wohlmuth schwingen gemeinsam mit LAbg. Barbara Tausch die Spaten, um den Ausbau nun auch offiziell zu starten.

Breitbandausbauprojekte haben – wie alle Infrastrukturprojekte – eine lange Vorlaufzeit. „Bereits im April 2018 wurden die Bürger zum Thema „Wozu Breitband“ sowohl mit einem Vortrag des Breitbandbüro OÖ, als auch persönlich informiert“, berichtet Bgm. Alois Stadler. „Im Anschluss fand 2018 eine Nachfragebündelung statt, bei der mehr als 60% der Haushalte ihr Interesse und ihre Zahlungsbereitschaft für schnelleres Internet im ländlichen Raum signalisiert haben“, ergänzt Freinbergs Bürgermeister Anton Pretzl. „Da trotz riesigem Interesse kein klassischer Provider unsere Gemeinden ausbauen wollte, wandten wir uns an die Fiber Service OÖ, die nun als Lückenbüßer eingesprungen ist“, freuen sich Bgm. Stefan Krennbauer aus Schardenberg und Roland Wohlmuth aus Brunnenthal.

Errichtet wird nun in den kommenden Monaten in mehreren Baulosen ein sogenanntes offenes Glasfasernetz. „Das heißt, dass sich die Bürger dann ihren Anbieter aus mehreren Service Providern aussuchen können“, berichtet DI Martin Wachutka. Tarife von 100 bis 1000Mbit pro Sekunde im Download und auch im Upload sind somit für Menschen in Regionen möglich, die bisher oft weniger als 10 Mbit zur Verfügung hatten.

„Der Breitbandausbau in unserer Region ist eine wesentliche Stütze der Infrastruktur und ein sehr positives Zeichen für die Aufrechterhaltung und Versorgung des ländlichen Raumes“, freut sich LAbg. Barbara Tausch. Nähere Infos zum Projekt gibt es auf den Homepages der Gemeinden, auf www.breitband-ooe.at oder auf www.fiberservice.at.

Wer bis jetzt die digitale Anmeldung noch nicht durchgeführt hat, soll bitte diesen Link : <https://portal.fiberservice.at/cluster-wernstein/anmeldung> nutzen und sich anmelden.



Bild v.l.n.r.: DI Martin Wachutka, Bgm. Alois Stadler (Gemeinde Wernstein), LAbg. Barbara Tausch, Bgm. Stefan Krennbauer (Marktgemeinde Schardenberg), Bgm. Roland Wohlmuth (Gemeinde Brunnenthal) und Bgm. Anton Pretzl



Freie Wohnungen

➤ LAWOG – Haibach 103

Wohnung Nr. 2:

- 2-Raum-Wohnung mit 64,10 m²
- monatliche Gesamtbelastung € 464,68/Monat inkl. Heizung
- beziehbar ab sofort
- Kautions € 1.394,00 (einmalig)



Wohnung Nr. 7:

- 3-Raum-Wohnung mit 81,54 m²
- monatliche Gesamtbelastung € 648,88/Monat inkl. Heizung u. Garage
- beziehbar ab sofort
- Kautions € 1.947,00 (einmalig)



Wohnung Nr. 8:

- 3-Raum-Wohnung mit 78,61 m²
- monatliche Gesamtbelastung € 570,89/Monat inkl. Heizung
- beziehbar ab sofort
- Kautions € 1.713,00 (einmalig)



Nähere Details beim Gemeindeamt, Frau Oberauer -
07713/8102-10 und im Internet unter:
www.freinberg.at/gemeinde/wohnungen.html

Trinkwasserwerte

Physikalischer u. chemischer Befund (10/2020):

Temperatur:	14,5 °C
Geruch:	KEIN
Aussehen, Farbe:	KLAR, FARBLOS
Bodensatz	KEIN
Leitfähigkeit:	257 uS/cm
pH-Wert:	7,35

Bakteriologische Untersuchung (10/2020)

Keimzahl in 1 ml Probe

bei 22° C:	2 KBE/ml (Grenzwert = 100)
bei 37° C:	0 KBE/ml (Grenzwert = 20)

Escherichia coli: NICHT nachweisbar.
Coliforme Bakterien: NICHT nachweisbar.
Enterokokken: NICHT nachweisbar.

Personenstandsstatistik

Stand November 2020

Geburten	10
Eheschließungen	2
Sterbefälle	9
Einwohner (Männer und Frauen)	1.623

Neujahrblasen

Sa. 27.12.2020, Sonntag, 27.12.2020 und
Montag, 28.12.2020 jeweils ab 09:30 Uhr
Witterungsbedingungen vorbehalten!

Die Musikkapelle wünscht allen Bürgern
und GemeindebürgerInnen ein **frohes
fest** und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Bioabfallsäcke

Abholung für 2021

Die **Bioabfallsäcke** für das kommende Jahr können
während der Amtsstunden beim Gemeindeamt abge-
holt werden.

Gemäß Abfallwirtschaftsgesetz dürfen biogene Ab-
fälle (Küchenabfälle, Speisereste, ...) sowie wieder
verwertbare Materialien (Kunststoffverpackungen,
...) **nicht** im Restabfallbehälter entsorgt werden!

Alle Gemeindebürger werden aufgerufen, sich an der
Bioabfallsammlung zu beteiligen.

Abfallplaner 2021

Auch heuer wird der Abfallplaner für Freinberg wie-
der mit der Zeitschrift BAV-inform direkt an die
Haushalte zugestellt. Bitte beachten Sie daher die
Beilage im BAV-inform.

Der Abfallplaner kann auch auf der Homepage der
Gemeinde Freinberg abgerufen werden.

Christbaumentsorgung

Auch heuer wird wieder die Möglichkeit geboten, die
Christbäume durch die Gemeinde Freinberg entsor-
gen zu lassen. Und zwar wird diese Entsorgungsak-
tion am

Freitag, 8. Jänner 2021

ab 08:00 Uhr

durchgeführt. Die Christbäume können an der Stelle,
wo sonst die Mülltonne steht, bereitgestellt werden.
Die Entsorgung ist kostenlos!

Wasserzähler

In der kommenden Jahreszeit ist wieder mit tiefen
Temperaturen zu rechnen. Alle Wasserbezieher wer-
den daher ersucht, die Wasserzähler unbedingt vor
Frost zu schützen.



Erhöhung Hundeabgabe

Bei der letzten Gebärungsprüfung wurde die Gemeinde darauf hingewiesen, dass die Hundeabgabe, vergleichsweise zu anderen Gemeinden, zu niedrig ist. Daher wird aufgrund der **Vorgaben des Landes OÖ** die Hundeabgabe **ab 2021 auf 40,00 €/Hund erhöht**. Die Abgabe für „Wachhunde und Hunde, die für die Ausübung eines Erwerbs oder Berufs notwendig ist“ bleibt weiterhin beim Höchstbetrag von 20,00 €/Hund.

Abfälle im Kanal

Bei der letzten Reinigung der Pumpwerke wurden viele Abfälle, wie Schotter, Sand, Schrauben etc. gefunden. **Der Kanal ist kein Abfalleimer!!**

Weiters wurde festgestellt, dass die Pumpwerke, an denen Gasthäuser angeschlossen sind, stark verfettet sind. Auch hier wird gebeten, dass künftig besser angepasst wird. Den im Laufe der Zeit wird die Fettablagerung immer mehr und der Kanal wächst letztendlich zu, sodass ein ordentlicher Abwasserabfluss nicht mehr gewährleistet ist.

Ferienpassverlosung 2020



Unter dem Motto „Fahr nicht fort, erleb im Ort“ war der **Freinberger Ferienpass** heuer etwas anders. Kleiner, feiner und hoffentlich ebenso abenteuerlich.

Da die **Verlosung** dieses Jahr leider nicht wie gewohnt am Freinberger Herbstfest stattfinden konnte, wurden 5 Präsente bei der Familienausschusssitzung im Oktober verlost.

Wir wünschen den Gewinnern viel Freude mit ihrem Geschenk und freuen uns schon jetzt auf den Ferienpass 2021.

Fleißige Bücherwürmer

Mit der Preisverlosung des Ferienpasses, ging auch der Lesesommer der Bücherei Freinberg zu Ende. Über 20 Kinder hatten bei jedem Büchereibesuch Stempeln in ihrem Lesepass gesammelt.

Es wurden tolle Geschenke an die zwei lesefreudigsten Kinder in der Gemeinde verlost. Natürlich gab es auch viele Leser, welche zwar nicht viele, dafür mächtig dicke Bücher verschlungen hatten.

Tag der älteren Gemeindebürger

Aufgrund der allgemeinen Situation können größere Veranstaltungen mit geselligem Beisammensein in diesem Jahr nicht mehr stattfinden.

Daher wurde auch der diesjährige „Tag der älteren Gemeindebürger“ abgesagt. Um der älteren Generation der Gemeinde Freinberg trotzdem eine kleine Aufmerksamkeit übergeben zu können, wurde vom Jugend-, Familien-, Senioren-, und Integrationsausschuss beschlossen, allen **Gemeindebürger/innen ab dem 70. Lebensjahr** einen **10 € Gemeindegutschein** zu gewähren.

Blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns auf die Feier im Herbst 2021. Bleibt's gesund!

Sozialmarkt in Schärding

Rotkreuz-Märkte sind Einrichtungen des Roten Kreuzes, die **armutsgefährdeten und armen Personen Lebensmittel und Waren** des täglichen Gebrauches zu einem symbolischen Preis zur Verfügung stellen.

Einkaufsberechtigt sind alle Personen, die **unter folgenden Einkommensgrenzen** (Netto) liegen:

- 1-Personen Haushalt: max. € 1.000,-
- 2-Personen Haushalt (Ehepartner, Lebensgemeinschaft): max. € 1.500,-
- Für jedes im Haushalt lebende unterhaltspflichtige Kind: € 250,-




Das wöchentliche Einkaufslimit für Klienten beläuft sich derzeit auf € 30,- pro Woche.

Um in Rotkreuz-Markt einkaufen zu können benötigt man eine sogenannte **Berechtigungskarte** bzw. Bezugsausweis. Alle Personen, die unter den angeführten Einkommensgrenzen liegen können diesen an der zuständigen Rotkreuz-Stelle bzw. Gemeinde beantragen. Der Ausweis berechtigt zum Warenbezug in den jeweiligen Rotkreuz-Markt und ist bei jedem Einkauf vorzuzeigen.

Rotkreuz-Markt in Schärding: 4780 Schärding, Othmar-Spanlang-Straße 2
Öffnungszeiten: Di 13 – 16 Uhr, Do 13 – 16 Uhr



Die **Adventzeit** steht vor der Tür, und wenn wann nicht jetzt, oder gar heuer, ist es **Zeit, zum Lesen**. Es tut gut, einzutauchen in andere Welten, um neue Lebensgeschichten zu erfahren, neues Wissen zu erlernen oder ganz galant dem Kopf eine geistige Wellness zu verpassen.

In der Bücherei Freinberg haben die **Advent- und Weihnachtsbücher** Einzug genommen. Aber auch sind Neuheiten, sowie Zeitschriften zu finden, um für den Dezember gerüstet zu sein, wenn Lesefutter gebraucht wird, und zwar im Bett, am Küchentisch, dick eingewickelt auf der sonnigen Terrasse. 

Bücherei geht online

Unsere Bücherei ist nun Online zu besuchen. Von zu Hause aus, kann vorab der Bestand der Bücherei abgerufen werden, was verfügbar, was ausgeliehen oder gerade neu eingetroffen ist.

Wir sehen uns online unter www.freinberg.at → [Gemeindeamt](#) → [Gemeindebücherei](#) und dann vielleicht schon offline in der Bücherei Freinberg.



BUCHTIPP von Sabine Protil (Pfadfinder Freinberg)

Ans Vorzelt kommen Geranien dran von ***Renate Bergmann***

„Ich bin ein großer Fan von der Online-Omi und habe schon viele Bücher von ihr verschlungen. Ihre Geschichten sind sehr kurzweilig und lustig. Renate Bergmann quasselt immer munter drauflos und erzählt jede Kleinigkeit aus ihrer Sicht, manchmal auch mehrfach. Es ist witzige Unterhaltung, verknüpft mit Lebensweisheiten und ihrer Sicht der Multimedia-Welt. Einfach genial. Ihre Geschichten sind genau richtig in Zeiten wie diesen, wenn man einfach mal wieder herzlich lachen und in eine Welt abseits des momentanen Alltags eintauchen möchte.“

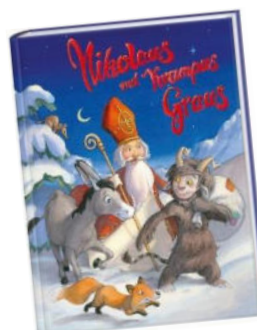


Zeitschrift



„Nimm dir Zeit für ein gutes Leben“
jetzt NEU in der Bücherei

Nikolaus und Krampus



- Krampusse? – Gibt's die überhaupt noch?

- Wer soll dem Nikolaus den schweren Sack tragen?

Wir räumen zam

Unter diesem Motto hat der Freinberger Umweltausschuss in Zusammenarbeit mit dem Bezirksabfallverband und dem Rundschaumagazin am 17. Okt. eine Räumaktion organisiert. Eine durchwegs gelungene Veranstaltung engagierter Freinberger Bürgerinnen und Bürger, welche ein sauberes Freinberg am Herzen liegt. Zum Start durfte Umweltausschussobmann GR Erwin Ortanderl 21 Teilnehmer begrüßen. Nach Einteilung der Streckenabschnitte, schwärmten die Müllsammler in alle Richtungen aus. Viele Kilometer wurden zu Fuß zurückgelegt um das einzusammeln, was schlampige Personen und Umweltsünder in unsere Straßengräben und Wälder entsorgten.

Besondere Hotspots waren die Donauuferstraße und ein Waldstück an der Haugsteinstraße in Oberhinding. Wie den Bildern zu entnehmen ist, gibt es noch immer unverantwortliche Personen, welche ohne Rücksicht unsere bereits geplagte Umwelt belasten und sich darauf verlassen, dass Andere den Dreck wegräumen.

Darum der dringende Appell an alle Bürgerinnen und Bürger, werft bitte nichts weg, es ist ein Leichtes, den Abfall in die eigene Mülltonne zu entsorgen.

Ich bin dankbar, dass bei den meisten Freinbergerinnen und Freinberger der Umweltgedanke vorhanden ist und die Natur einen besonderen Stellenwert einnimmt. Leider erreichen wir über die Gemeindezeitung nicht diejenigen, welche bei der Durchfahrt den Dreck bei uns abladen. Leben wir unseren Kindern und Nachkommen ein verantwortungsvolles Umgehen mit der Umwelt vor, es zahlt sich aus. Korbinian ist ein Beispiel, hat schon fleißig mitgesammelt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Müllsammlerinnen und Müllsammler, sowie an meine Ausschussmitglieder E. Augustin und Dr. W. Kraus für die Unterstützung. Ebenfalls ein Dankeschön an die Brauerei Baumgartner, welche uns mit einem Gutschein in Höhe von € 100,00 unterstützte.

GR Erwin Ortanderl
Obmann Umweltausschuss



Bild v.l.n.r.: M. Sommergruber, R. Madl, B. Tausch, G. Pöschl, M. Oberauer, Obm. E. Ortanderl, P. Weigersdorfer, Th. Burgholzer, J. Friedl, R. Schardinger (verdeckt) H. Hofer, W. Reinprecht, G. Langenbach, Korbinian Mauthner, M. Mauthner, J. Mauthner, S. Scherrer, N. Kasbauer, E. Augustin, nicht im Bild Dr. W. Kraus, J. Kunde



Haugsteinstraße, hier wurde extrem viel Müll im Wald abgelagert.



Donauuferstraße, Fast Food Tüten und vieles mehr, entsorgt auf dem Nachhauseweg.



Ein Ort zum Spielen,
Toben, Wohlfühlen!

KRABELSTUBE & KINDERGARTEN FREINBERG



Tausende von Kerzen kann man am Licht einer Kerze anzünden, ohne dass
ihr Licht schwächer wird.

Freude nimmt nicht ab, wenn sie geteilt wird.

Buddha

Aus genau diesem Grund haben wir uns dieses Jahr überlegt, **Licht zu verbreiten und Freude zu schenken**. Jedes Kind hat ein Windlicht gestaltet,

welches es am Martinstag mit seiner Laterne einem besonderen Menschen bringen durfte.

Auch den Omas und Opas im Betreuten Wohnen und vielen anderen Leuten haben wir Freude bereitet und unser Licht geteilt.

Denn Freude macht Freude, wenn sie geteilt wird.



Wir Kneippen!

Kneippen ist einfach, zugleich genial und lässt sich unkompliziert im Alltag integrieren. Darum haben wir uns genauer damit beschäftigt und am eigenen Körper ausprobiert. Bei kalten Füßen ist zum Beispiel das Taulaufen **durchblutungsfördernd, kreislaufanregend** und **erfrischend** am Morgen. Saunagänge bei Erwachsenen haben eine ähnliche Wirkung.

Gerade in der jetzigen Zeit ist es so wichtig, unser Immunsystem zu stärken, und genau das wollen wir machen!

Sebastian Kneipp ist der Begründer dieser Methode und spricht von fünf Säulen: Wasser, Pflanzen, Bewegung, Ernährung und Balance. Im Kindergarten werden wir uns das **Element Wasser** vornehmen, was natürlich den Vorteil hat, dass Kinder Wasser lieben! Durch kalte und warme Temperaturreize wollen wir unsere Abwehrkräfte stärken und gleichzeitig unser Herz-Kreislauf-System positiv beeinflussen. Wassertreten, Armguss, Taulaufen, Trockenbürsten, Massagen,.. es gibt viele Möglichkeiten unser Immunsystem positiv zu beeinflussen. Die Kinder genießen diese Anwendungen und sind echt mutig und begeistert!





Teilen macht Glücklich

Helfende Menschen sind glücklichere Menschen
und anderen helfen ist ein großes Geschenk –
für den, der seine Hilfe anbietet und den, der sie annimmt.



Teilen begleitet die Kinder am ganzen Vormittag, bei Rollenspielen, beim Konstruieren in der Bauecke, beim Kochen in der Puppenstube,... Mit einer Kleinigkeit wollen wir den Kindern zeigen wie einfach es ist, anderen Menschen Freude zu bereiten und gleichzeitig wollen wir dankbar sein, für das, was wir haben. Deshalb haben wir uns überlegt, dieses Jahr jeweils ein Lebensmittelpaket in unseren drei Gruppen zu packen. Jedes Kind brachte ein Lebensmittel mit und wir sammelten diese in einer Schachtel, welche wir liebevoll bemalten. Es entstanden wunderschöne Gespräche und wir wollen damit einer Familie in Albanien oder Rumänien (über die Hilfsorganisation ORA in Andorf) eine besondere Freude machen.



bar sein, für das, was wir haben. Deshalb haben wir uns überlegt, dieses Jahr jeweils ein Lebensmittelpaket in unseren drei Gruppen zu packen. Jedes Kind brachte ein Lebensmittel mit und wir sammelten diese in einer Schachtel, welche wir liebevoll bemalten. Es entstanden wunderschöne Gespräche und wir wollen damit einer Familie in Albanien oder Rumänien (über die Hilfsorganisation ORA in Andorf) eine besondere Freude machen.



Wir sagen DANKE!

Dieses Jahr wollen wir mit den Kindern Wachskerzen drehen. Beham Engelbert beschenkte uns großzügig mit einem hochwertigen **Bienenwachs**.

Der Bienenladen in Haibach ist wie ein kleines Schmuckstück, man findet dort Geschenke und Besonderheiten für jeden Anlass. Vorbeischaun lohnt sich!



Mit **Taschenlampen** Entdecken, Experimentieren oder Entspannen... Die Raiffeisenbank Freinberg sponserte uns 25 Taschenlampen – wir werden viel Freude damit haben!

Wir wünschen euch eine schöne, besinnliche
Vorweihnachtszeit und ein noch
schöneres Weihnachtsfest im Kreise eurer Familie!

Das Kindergarten-und Krabbelstubenteam



Nach zweijähriger Bauzeit konnte die Schulhaussanierung in diesem Sommer abgeschlossen werden. Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 steht unseren Schülern/innen eine der **modernsten und bestausgestatteten Schulen zur Freude und Motivation** unserer Schulkinder zur Verfügung. In jedem Klassenraum befinden sich eine Whiteboard, ein Beamer, ein Laptop und eine Dokumentenkamera. Für die lernbegeisterten Schüler/innen stehen je 2 Computer pro Klasse zur Verfügung. Somit ist ein moderner, zeitgemäßer Unterricht für unsere Pädagoginnen und Schüler/innen ermöglicht.



Dass **digitale Medien und Kommunikationsmittel** in Zeiten wie diesen unerlässlich sind, zeigt sich auch während der Coronakrise. „Home-Schooling“ und „Distance-Learning“ wären ohne digitale Technologie nicht möglich. Dadurch kann der Schulbetrieb weitgehend aufrechterhalten werden.

Bedingt durch mehrere Umschulungen in andere Schulen werden im Schuljahr 2020/21 unsere Schüler/innen zweiklassig geführt. **Zweiklassigkeit** bedeutet aber nicht, dass hier die Kinder weniger individuelle Betreuung erhalten. Die Kinder werden in den Hauptfächern sehr wohl in der jeweiligen Schulstufe separat, jedoch in den Fächern wie Singen, Zeichnen und Bewegung und Sport in 1./2. sowie 3./4. Schulstufe gemeinsam unterrichtet. Gerade in diesen Fächern bietet der Unterricht aber die **Chance, jeweils vom anderen zu lernen und hierbei auch die Sozialkompetenz für die Jüngeren als auch für die Älteren auszubauen.**



Hierbei erfolgt ein **intensives Kennenlernen, Miteinander und Arbeiten in der Schule**, wiederum ein Vorteil für unsere Schüler/innen. „Durch **Kleingruppenunterricht und Helfersystem unter den Schülern** werden Kinder mit besonderen Bedürfnissen, Begabungen und Schwächen individuell gefördert und gefordert“, erklärt die Schulleiterin Scharnböck Elisabeth.

Zu unserem **Pädagoginnen-Team** gehören in diesem Schuljahr Fr. **Egger Christina** BEd, Fr. **Dostthaler Sophie** BEd, Fr. **Endl Christina** BEd sowie die Religionslehrerin Fr. Dipl. Päd. **Heller Maria**. Geleitet wird die Volksschule von Fr. VD Dipl. Päd. **Scharnböck Elisabeth**.

Das **Schulteam** wird von der Schulköchin **Wiesner Martha**, Fr. **Schwendinger Hermine** – Aufsichtsperson vor und nach dem Unterricht, unsere Raumpflegerinnen Fr. **Öllinger Monika** und Fr. **Uttenthaler Johanna** hervorragend ergänzt. Der Schülertransport liegt in den Händen von **Sandrieser Cornelia** und **Maier Julia**.

Positiv zu erwähnen ist die **Fortführung der Nachmittagsbetreuung**. So findet am Vormittag der reguläre Unterricht und am Nachmittag von Montag bis Donnerstag eine gegenstandsbezogene – mit den Diplompädagoginnen – und eine individuelle Betreuung – mit Fr. **Fellinger Bianca** statt. Das Angebot richtet sich vor allem an Kinder mit **berufstätigen Eltern**.



Im Rahmen der Verkehrserziehung übten die Kinder der 1. Schulstufe das **Überqueren der Straße** mit unserem **Verkehrspolizisten Lorenz Andreas** vom Posten Schardenberg. **Kinderwarnwesten**, gesponsert vom Land Oberösterreich und dem Oberösterreichischen Zivilschutzverband, wurden unter dem Motto „Sicher am Schulweg“ an die Taferlklassler verteilt.

Liebe Eltern, bitte unterstützt unsere **Aktion „Sicher am Schulweg!“** durch das Tragen der Warnwesten.

In diesem Sinn wünsche ich allen ein gutes und gesundes 2020/21 und bedanke mich für die großartige Unterstützung unserer Eltern und unserer Gemeinde.

Dipl. Päd. Scharnböck Elisabeth, Volksschuldirektorin

Werte Bürgerinnen und Bürger!

In unserer Gemeinde wird eine **Thermografie Aktion** für bestehende Gebäuden durchgeführt.

Ziel dieser Aktion ist es, Interessenten hochwertige Gebäudethermografie durch einen zertifizierten Thermologen, zum **vergünstigten Preis** zu ermöglichen, und dabei mögliche Energieeinsparungen im Wärmeschutz festzustellen.



Was ist Thermografie?

Die Infrarot – Thermografie ist die **Erfassung der temperaturabhängigen Wärmestrahlung** von Objekten. Mit Hilfe spezieller Geräte der sog. Thermografie Kamera, umgangssprachlich auch „Wärmebildkamera“ genannt, lässt sich diese, in Form eines Thermogrammes (Wärmebildes) sichtbar machen.

Wie wird die Gebäudethermografie durchgeführt?

Die Aktion wird durch die Firma EBK, aus Kopfung im Innkreis durchgeführt. www.energie-bauberatung.at. Durchführungszeitraum der Aktion ist **witterungsabhängig von Dezember bis ca. Februar**.

Hierbei wird eine unabhängige professionelle Thermografie (keine billig Thermografie) eures bestehenden Gebäudes durchgeführt, um Wärmebrücken feststellen zu können. Das Unternehmen erstellt im Anschluss einen ausführlichen Bericht mit **potenziellen Verbesserungsvorschlägen** Und Einsparungsmaßnahmen.

Es werden hierbei keinerlei Verkaufsangebote von Dämmmaßnahmen oder sonstige Verkaufsinteressen durchgeführt.

Was ist im Aktionspaket enthalten und wie hoch sind die Kosten?

- ✓ Hochwertige Gebäudethermografie durch einen zertifizierten Fachmann.
- ✓ Aufzeigen thermischer Schwachstellen an eurem Gebäude.
- ✓ Außenthermografie mit 6 Thermogrammen.
- ✓ Auf Wunsch auch Innenthermografie möglich (**Achtung:** zusätzliche gesonderte Verrechnung)!
- ✓ Kompetente Auswertung der Auffälligkeiten.
- ✓ Eine neutrale und sinnhafte Einschätzung evtl. Sanierungsmaßnahmen.
- ✓ Zusammenfassender Abschlussbericht in schriftlicher gebundener Form per Post und digital pdf. per Mail.
- ✓ Die Möglichkeit der telefonisch individuellen Nachbesprechung der Thermografie.
- ✓ Eine zielgerichtete Entscheidungsgrundlage für evtl. Sanierungsmaßnahmen.
- ✓ Keine dubiosen Angebote für eventuelle Dämm-, oder Verkaufsmaßnahmen.

Das Gesamtpaket zur **THERMOGRAFIE-AKTION** kostet **250€ inkl. MwSt. je Objekt**.

Es fallen keine zusätzlichen Kosten für An-Abfahrt etc. an!

Interessenten können sich im Gemeindeamt zu den üblichen Amtsstunden oder telefonisch, in eine Teilnehmerliste eintragen. Auch die direkte Kontaktaufnahme mit der Fa. EBK ist möglich. 0650/6043018 od. 07763/202048 Am Gemeindeamt liegen zusätzliche Informationsblätter zum genauen Ablauf der Aktion auf.



4794 Kopfung im Innkreis, Ruholding 36
E-Mail: office@energie-bauberatung.at
WEB: www.energie-bauberatung.at



klimaaktiv
Kompetenzpartner



Dämmerungseinbruch

Landespolizeidirektion Die Tage werden kürzer, das Tageslicht weicht der Dunkelheit bereits
Oberösterreich sehr früh, schon sind auch wieder vermehrt klassische Dämmerungs-
Wohnhauseinbrüche festzustellen.

Seitens der Bundespolizei bzw. der Kriminalprävention darf erneut auf die Vorgangsweise dieser organisierten Banden hingewiesen werden:

- Manchmal werden schon tagsüber vor allem Siedlungen ausgekundschaftet, die sich in ruhigen, wenig befahrenen Gegenden befinden bzw. wo nach außen hin erkennbar gut situierte Bürger wohnen.
- Die Täter nützen die Zeit zwischen 17.00 und 21.00 Uhr, um gerade in jene Objekte einzubrechen, bei welchen auf Grund der Beleuchtungsumstände und anderer Hinweise mit ziemlicher Sicherheit anzu
- Der Einbruch läuft dann planmäßig ab:
Während das Fahrzeug fluchtbereit in der Nähe wartet, wird auf der Rückseite des Hauses die Terrassentür oder ein ebenerdig gelegenes Fenster aufgehebelt, aufgebrochen oder eingeschlagen. Nachdem eine weitere Fluchtmöglichkeit durch Öffnen eines Fensters vorbereitet bzw. die Tür von innen abgesichert wird, durchsuchen ein bis zwei Täter sehr professionell und gründlich das gesamte Haus.
- Die Täter dringen über Terrassentüren oder ebenerdig gelegene Fenster, vor allem an der von der Straße durch Hecken udgl. nicht einsehbaren Seite des Hauses, ein.
- Einbruchshemmende, heruntergelassene Rollläden bieten bereits den ersten Schutz vor Einbrüchen.
- Auch werden ausschließlich unbeleuchtete Tatobjekte ausgewählt

Verhaltensmaßnahmen:

- ✓ Sollte abends niemand im Haus anwesend sein, wird geraten, dass Lichter eingeschaltet bleiben bzw. mit Zeitschaltuhren eingeschaltet werden
- ✓ Terrassenlichter, Gartenbeleuchtungen und Lichter bei Kellerabgängen sollten mit Bewegungsmelder geschaltet sein, die bei erster Annäherung sofort das Haus taghell beleuchten - Einbrecher scheuen Licht!
- ✓ Täter bevorzugen Villen und Wohnhäuser, bei welchen erkennbar ist (Rollläden auch tagsüber geschlossen, voller Briefkasten, Ein-/Zufahrten nicht vom Schnee geräumt ...), dass die Eigentümer auf Urlaub sind.
- ✓ Nachbarschaftshilfe und technische Maßnahmen lohnen sich!
- ✓ Erstellen sie ein Eigentumsverzeichnis!

Erbeutet werden ausschließlich BARGELD, UHREN/SCHMUCK und MÜNZENSAMMLUNGEN.

VERDÄCHTIGE WAHRNEHMUNGEN – insbesondere, wenn tagsüber nicht zur Siedlung gehörende Personen und Fahrzeuge beobachtet werden – mögen in diesem Zusammenhang unmittelbar der NÄCHSTEN POLIZEIINSPEKTION gemeldet werden (NOTRUF 133).

Für eine individuelle Beratung stehen Beamte Ihrer Polizeiinspektion
Oder der Beratungsdienst beim Bezirkspolizeikommando Schärding jederzeit zur Verfügung!

Polizeiinspektion Schardenberg
KontrInsp Rudolf Kasbauer
Inspektionskommandant



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

BRANDSCHUTZ ZU WEIHNACHTEN

Flackernde Kerzen und Lichter verbreiten zur Weihnachtszeit besinnliche Stimmung in der Wohnung. Doch alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. Meistens sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für die Wohnungsbrände.



Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Kaufen Sie einen frischen Adventkranz bzw. Christbaum. Bevor er gebraucht wird, bewahren Sie ihn an einem kühlen Ort
- Wählen Sie für den Baum einen möglichst kippstabilen Standort, der sich weder neben Wärmequellen (Öfen, Heizkörper, etc.) noch in unmittelbarer Nähe von Vorhängen befindet
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese von unten nach oben. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen
- Vorsicht mit Wunderkerzen - akute Gefahr durch glühend ab-spritzenden Funken
- Beaufsichtigen Sie Kinder, wenn sie in der Nähe des Christbaumes spielen
- Halten Sie geeignete Löschmittel (Wasser, Feuerlöscher, Löschdecke) immer bereit
- Kerzen auf Adventkränzen und Christbäumen müssen ausgewechselt werden, bevor sie zu tief niederbrennen und schon das umliegende Gehölz erreichen

Häufige Brandauslöser sind vergessene Kerzen!

- Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht
- Kerzen sollen immer in Haltern mit Auffangschalen aus nicht-brennbarem Material verwendet werden
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Gefahren bei Kerzen und Feuer, üben Sie zudem mit ihnen den Ernstfall

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Sollte es zu einem Brand kommen, bewahren Sie Ruhe und alarmieren Sie unverzüglich die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at



Lichterweg in der Adventzeit



2020 in Freinberg

Wir machen uns auf den Weg...

und laden euch und eure Liebsten ein,
im Advent unseren Weg mit Lichtern,
Adventkalendergeschichten
und vielen Besonderheiten zu besuchen.
Vielleicht ertönen ja entlang des Weges
auch wunderschöne Adventmelodien?

Der Lichterweg kann individuell benutzt werden und wir hoffen, wir können euren Abendspaziergang zu etwas ganz Besonderem machen.

- Holzkrippe am Ortsplatz
- Sterne entlang des Lichterweges entdecken, die vom Kindergarten über den Spielplatz bis zur Bücherei führen
- Bilder vom Kindergarten vorm Gemeindeamt bestaunen
- Geschichten zur Adventzeit lesen

Viel Freude mit dem Lichterweg wünschen
Kindergarten | Bücherei | Volksschule

Das Licht,
das wir für andere erleuchten,
beleuchtet auch unseren eigenen Weg

Mary Anne Radmacher

